



Südtirols Außenhandel im 1. Trimester 2006

Export: Der Sektor *Chemische Produkte und synthetische und künstliche Fasern* verzeichnete ein Plus von 31,0%

Im ersten Trimester 2006 wurden Waren im Wert von 741,1 Millionen Euro nach Südtirol **importiert**. Dies entspricht einem Zuwachs von 5,6% im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahrs.

Die **Ausfuhren** sind um 0,9% gestiegen und erreichten einen Gesamtbetrag von 621,1 Millionen Euro.

Die **Handelsbilanz** schloss also mit einem Defizit von 120,0 Millionen Euro. Im selben Trimester des Vorjahrs betrug das Defizit noch 86,2 Millionen Euro.

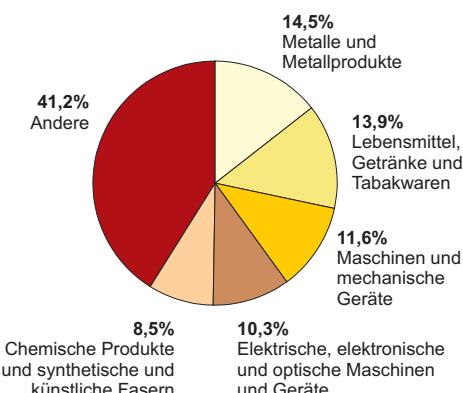
Die drei herausragenden Sektoren auf der Einfuhrseite sind *Metalle und Metallprodukte* (14,5% der Gesamteinfuhr), *Lebensmittel, Getränke und Tabakwaren* (13,9%), und *Maschinen und mechanische Geräte* (11,6%).

Graf. 1

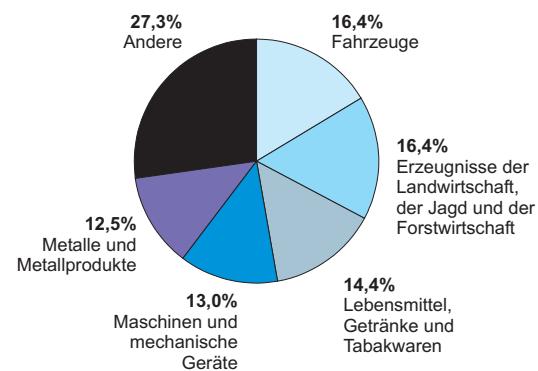
Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen - 1. Trimester 2006

Prozentuelle Verteilung

EINFUHR
741,1 Millionen Euro



AUSFUHR
621,1 Millionen Euro



Der stärkste absolute Anstieg der Importe wurde im Bereich *Metalle und Metallprodukte* verzeichnet (+23,1 Millionen Euro verglichen mit dem selben Zeitraum des Vorjahres), den größten prozentuellen Zuwachs hingegen verzeichnete der Sektor *Mineralien nicht für die Energieerzeugung*, welcher von 4,9 auf 7,1 Millionen Euro anstieg (+46,4%).

Auf der Exportseite wurde eine starke Expansion des Sektors *Chemische Produkte und synthetische und künstliche Fasern* verzeichnet, welcher ein Plus von 31,0% registrierte: Er stieg von 21,4 Millionen Euro im 1. Trimester 2005 auf 28,0 Millionen Euro im 1. Trimester 2006 an. Die zwei wichtigsten Exportzweige sind *Fahrzeuge* und *Erzeugnisse der Landwirtschaft, der Jagd und der Forstwirtschaft*, welche beide einen Anteil von 16,4% aller Exporte ausmachen.

Die *Erzeugnisse der Landwirtschaft, der Jagd und der Forstwirtschaft* erreichten den höchsten positiven Handelssaldo (75,6 Millionen Euro), gefolgt vom *Fahrzeugsektor* mit 62,3 Millionen Euro. Den größten Negativsaldo finden wir im Bereich *Elektrische, elektronische und optische Maschinen und Geräte* (-41,7 Millionen Euro).

Starker Anstieg des Imports aus Österreich (+21,1%)

Analysiert man die Importe nach Herkunftsland der Waren, so wird eine starke Expansion der Importe aus Österreich (+21,1%) ersichtlich, zurückzuführen auf den starken Zuwachs der Sektoren *Holz- und Zellstoff, Papier und Papierwaren; Verlags- und Druckerzeugnisse* (+61,6%), *Elektrische, elektronische und optische Maschinen und Geräte* (+60,0%) und *Metalle und Metallprodukte* (+36,3%). Der wichtigste Sektor ist jener der *Lebensmittel, Getränke und Tabakwaren*, welcher einen Zuwachs von 12,3% registriert hat. Die zwei EU-Staaten, welche die höchsten positiven Veränderungen aufgezeigt haben, sind Portugal (+247,9%) und Polen (+160,3%). Was hingegen die Nicht-EU-Länder betrifft, zeigt sich ein starker Anstieg der Importe aus Afrika (+168,7%).

Auf der Exportseite verzeichneten Portugal (+75,0%) und Norwegen (+50,5%) einen starken Zuwachs. Die Ausfuhren nach Deutschland, wichtigster Handelspartner Südtirols, erfuhrten einen Rückgang von 4,1%, jene nach Österreich sanken um 6,0%.

Der Fehlbetrag bezogen auf Österreich ist von 114,9 Millionen Euro des 1. Trimesters 2005 auf 153,5 Millionen Euro des 1. Trimesters 2006 angestiegen, jener Deutschlands von 51,3 auf 70,8 Millionen Euro.

Hinweis für die Redaktion: Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Denise De Prezzo, Tel. 0471/414029.

Nachdruck, Verwendung von Tabellen und Grafiken, fotomechanische Wiedergabe - auch auszugsweise - nur unter Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.